KREISSCHULBEIRAT
Potsdam-Mittelmark

Der Vorsitzende

PRESSEMITTEILUNG

Sprecher: André Haase
E-Mail: kontakt@ksb-pm.mitwirkung-in-brandenburg.de

Zeichen: KSB-PM 2023-12/01
Datum: 13.12.2023

Verfehlte Bildungspolitik zeigt Wirkung!

Ergebnisse der PISA Studie untermauern erneut einen deutlichen Abwärtstrend!

Erneuerung der Forderung nach einer förderlichen Lernumgebung, für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrenden, im Landkreis Potsdam-Mittelmark!

Der Kreisschulbeirat (KSB) hat sich gemeinsam mit dem Kreiselternrat, dem Kreisschülerrat und dem Kreislehrerrat intensiv mit den Auswirkungen und den Zusammenhängen der bereits verfehlten Schulentwicklungsplanung (SEP) aus der Vorzeit und der neusten Planung befasst.

Die politischen Entscheider wurden bereits seitens des KSB und von anderen Kreistagsabgeordneten, auch aufgrund der schulischen Entwicklungen im IQB Bildungstrend, zu grundsätzlichen Anpassungen aufgerufen. Dennoch wurde die Planung, ohne notwendige Anpassungen, durch offene Abstimmung (Parteizwang) mit einer knappen Mehrheit beschlossen. Man sah sich jedoch genötigt, eine Überprüfung der SEP nach 3 Jahren zu beschließen, um einer grundsätzlichen Ablehnung entgegenzuwirken.

Wie der jüngsten Berichterstattung (MAZ vom 05.12.2024) zu entnehmen war, möchte Potsdam seine Schulen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark weitestgehend nicht mehr oder nur eingeschränkt zur Verfügung stellen. Dies bringt die Schulen im Landkreis zusätzlich unter Druck, da die vorhandenen Kapazitäten bei weitem nicht ausreichen.
Auch die kürzliche Auswertung des Anwahlverhaltens im Ü7 Verfahren (Übergang Grundschule zu weiterführenden Schulen) im Bildungsausschuss des Landkreises, brachte einen eklatanten Mangel an Schulplätzen zu tage. Selbst nicht-öffentliche Schulen, die gegen den Willen des KSB, als Puffer einkalkuliert wurden, müssen bereits Kinder ablehnen.

Das miserable Abschneiden im IQB-Bildungstrend und die Ergebnisse der PISA-Studie sollten ein Weckruf für Brandenburg und seine Landkreise sein! Raum schafft Qualität! Bildungsqualität!

Die Schulentwicklungsplanung liegt aktuell dem höchsten Entscheidungsorgan, dem MBJS (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) zur Überprüfung vor.

Der Kreisschulbeirat Potsdam-Mittelmark fordert erneut für seine ca. 27.000 Schülerinnen und Schüler sowie für deren Lehrkräfte und für alle die an Schule vor Ort mitwirken;

- **eine kritische und zukunftsgerichtete Auseinandersetzung mit den Raumbedarfen durch die politischen Entscheider und Verwaltungen!**
- **eine Ausrichtung der Schulentwicklungsplanung am mittleren Frequenzrichtwert!**
- **eine räumliche Berücksichtigung von neuartigen Schulkonzepten, wie Inklusion und Schule für gemeinsames Lernen!**
- **Platz zur Vermeidung und Lösung von interkulturellen Konflikten!**
- **keine zweckendfremdeten (Fach)Räume mehr!**
- **ausreichend Platz für Lehrkräfte, Schulbegleiter und deren Materialien!**
- **Konzepte für außerschulische Nutzungsmöglichkeiten!**
- **beherzte Investition in eine kinderfreundliche, gesunde und entwicklungsfördernde Schulinfrastruktur!**

Kinder haben ein Recht auf Bildung! Wir sind es den Schülerinnen und Schülern und allen an Schule beteiligten Personen schuldig, dass Mindestmaß einer förderlichen Lernumgebung ohne Verzögerung umzusetzen!